

### Zum Auswendiglernen.

Rosettchen will zum Krämer laufen  
 Und für die Puppe Kleider kaufen;  
 Da trifft es einen blinden Mann  
 Mit einem kleinen Mädchen an.  
 Es legt das Geld ihm in den Hut.  
 Rosettchen ist gar brav und gut!  
 Es zieht daheim der Puppe dann  
 Das alte Kleidlein wieder an.

## VII.

### Entwurf und Stoff zu einer Unterredung über Vögel.

Einleitung: „Sehet die Vögel unter dem Himmel an.“

Die Vögel sind Thiere. Der Fisch, der Igel, der Maulwürf und der Schmetterling (oder irgend ein im Buche abgebildetes Thier) sind auch Thiere. Die Gans, der Storch, die Lerche, die Gule zc. sind Vögel. Jeder Vogel hat zwei Füße, zwei Flügel, einen Schwanz und einen Schnabel; auch ist er mit Federn bedeckt. Die Gans kann schwimmen, sie ist ein Schwimmvogel. Die Füße eines Schwimmvogels sind mit Schwimmhaut versehen. (Schwimmfüße.) Der Schwan und die Ente gehören auch zu den Schwimmvögeln. — Die Gule frißt Mäuse zc., auch kleine Vögel. Sie hat starke Krallen an den Füßen und einen kurzen, dicken, hakenförmig gekrümmten, spitzen Schnabel. Die Gule ist ein Raubvogel, wie der Rabe, der Habicht, der Adler und der Geier. — Die Schwalbe hält sich nur in der warmen Jahreszeit bei uns auf; wenn es anfängt kalt zu werden, zieht sie von uns fort. Sie gehört zu den Zugvögeln, wie der Storch, die Nachtigall und der Aukuck. — Der Sperling bleibt immer bei uns. Er ist ein Standvogel. Auch der Rabe, die Goldammer und der Specht sind Standvögel. — Das Huhn wird von den Menschen seines Nutzens wegen gehalten. Es ist ein Hausvogel, wie die Gans, die Ente und die Taube. — Die Lerche erfreut uns durch ihren schönen Gesang. Sie gehört zu den Singvögeln. Auch die Amsel, der Fink, das Rothkehlchen, die Nachtigall und der